

DAS ONLINE-SUPPLEMENT DES FORSCHUNGSJOURNALS

FORSCHUNGSJOURNAL SOZIALE BEWEGUNGEN 35. Jg. Heft 4 | 2023

Kurt Nelhiebel

Warum bringt ein Historiker Fritz Bauers Namen nicht über die Lippen?

Als Redner kann man sich auf zwei Arten blamieren: Durch das, was man sagt, und durch das, was man weglässt. Norbert Frei hat sich für die zweite Variante entschieden, als er am 22. Juni bei der Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München vor einem illustren Publikum über den Umgang der deutschen Deutungseliten mit der nationalsozialistischen Vergangenheit referierte.

Zu den Akteuren dieses Prozesses gehörten nach seiner Darstellung nicht nur Journalisten, Publizisten und Schriftsteller, sondern auch Politikerinnen und Politiker, Juristen, Historiker und viele andere. Ein Drehpunkt der öffentlichen Debatte über die NS-Vergangenheit sei der Frankfurter Auschwitz-Prozess gewesen. Der Name des Mannes, dem allein es zu verdanken ist, dass dieser Prozess zustande kam, wollte ihm aber partout nicht über die Lippen. Dabei hat ihn der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle, in den höchsten Tönen gerühmt: Er sagte über ihn, Fritz Bauer habe an der deutschen Geschichte mitgeschrieben und sie zum Guten hin beeinflusst.

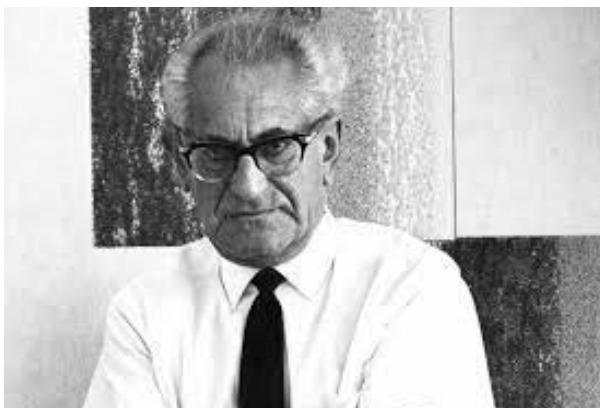


Foto: ©vorwaerts.de

Hat Norbert Frei, seines Zeichens Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität in Jena, ein Problem mit Fritz Bauer? Wenn es ihm wirklich darum geht, den Prozess der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit zu analysieren und zu beschreiben, dann führt kein Weg an Fritz Bauer und dessen politischem Wirken vorbei. Lange bevor sich die deutsche Historikerzunft Gedanken über Ernst Noltes Aussagen zum millionenfachen Massenmord an den Juden machte, kreuzte Fritz Bauer 1962 in Bad Kreuznach die Klinge mit dem späteren Bundeskanzler Helmut Kohl, der dort die kühne These vertrat, es sei noch viel zu früh für ein abschließendes Urteil über die Zeit des Nationalsozialismus.

Ich war damals als Journalist dabei und kenne die Vorgeschichte des legendären Streitgesprächs. Fritz Bauer hatte in einem Vortrag, dessen Text wegen angeblicher Einseitigkeit an den höheren Schulen von Rheinland-Pfalz nicht verteilt werden durfte, an den Untergang der Weimarer Republik erinnert und zum rechtzeitigen Kampf gegen den Neonazismus aufgerufen. Da drückte Norbert Frei noch die Schulbank. Hat er Einiges nicht mitbekommen?

Voreingenommenheit darf er sich als Historiker eigentlich nicht leisten. Aber sie schimmert auch an anderer Stelle durch, dort nämlich, wo er auf Filme zu sprechen kommt, die bei der Auseinandersetzung mit der Nazizeit eine Rolle gespielt haben. So wie er Fritz Bauers Namen weglässt, schweigt er auch über den bedeutendsten deutschen Dokumentarfilm, den mit dem höchsten Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichneten Film von Ilona Ziok „Fritz Bauer – Tod auf Raten“. Folgt man Norbert Frei, dann hat es auch den Antikommunismus als entscheidendes Hemmnis bei der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit nicht gegeben.

Kurt Nelhiebel

Kurt Nelhiebel (Pseudonym Conrad Taler): Journalist, Buchautor und ehemaliger Rundfunkredakteur. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Vertreibung, unter anderem *Verstaubte Kulisse Heimat* und zur gescheiterten Entnazifizierung, unter anderem *Skandal ohne Ende* und *Zweierlei Maß*.

Quelle: Bremen (Weltexpresso, 25. Juli 2023, Kategorie: Zeitgeschehen)

Info:

Nachzulesen ist der Text von Frei in Heft 8/23 der „Blätter für deutsche und internationale Politik“

Buchankündigung

Fritz Bauer - Menschenrechte als Herausforderung von Rechtspraxis und Rechtspolitik

Das Buch zu Fritz Bauer ist in enger Kooperation mit dem Forschungsjournal entstanden (in Rückgriff auf: Forschungsjournal 2015 in Heft 4, Sonderschwerpunkt zu Fritz Bauer) Der Band wird bis Frühjahr 2024 im Verlag des Fritz Bauer-Forums Bochum bei der „Buxus“-Stiftung erscheinen.

Ansgar Klein/ Ilona J. Ziok (Hg.)

Fritz Bauer

Menschenrechte als Herausforderung von Rechtspraxis und Rechtspolitik

Vorwort von Herta Däubler-Gmelin

Fritz Bauer – Leben und Werk

Fritz Bauer

Nach den Wurzeln des Bösen fragen

Aus dem Wortlaut eines Vortrages von Generalstaatsanwalt Dr. Fritz Bauer

Irmtrud Wojak

Fritz Bauer

„Im Kampf um des Menschen Rechte“

Herta Däubler-Gmelin

Fritz Bauer – Erinnerung an einen großen sozialdemokratischen Juristen

Irmtrud Wojak

Fritz Bauer und Martin Luther King jr. oder die Pflicht zum Ungehorsam

Wolfgang Kaleck

Im Kampf um des Menschen Rechte

Fritz Bauer und aktuelle Kämpfe um Menschenrechte

Kurt Nelhiesel

Geheimnisumwitterter Tod

Ralf Oberndörfer

Fritz Bauer und das Recht auf Widerstand – Perspektiven für die juristische Ausbildung

Historische Würdigung: Bauers große Prozesse

Erardo C. Rautenberg

Die Bedeutung des Generalstaatsanwalts Dr. Fritz Bauer für die Auseinandersetzung mit dem NS-Unrecht

Norbert Wolf
Der Remer-Prozess

Udo Dittmann
Fritz Bauer und die Aufarbeitung der NS-„Euthanasie“

Thomas Walther
Rädchen im Getriebe von Auschwitz
Das Verfahren gegen Oskar Gröning vor dem Schwurgericht in Lüneburg

Rebecca Wittmann
Zu wenig, zu spät
Wie Fritz Bauers Vision in Vergessenheit geriet

Das Bild von Fritz Bauer in der Öffentlichkeit: Rezeption und Kontroversen

Kurt Nelhiesel
Über den Umgang mit Auschwitz und Fritz Bauer

Nicolai Freytag von Loringhoven
Gute Gründe für eine Verfahrenseinstellung

Christof Müller-Wirth
Eine letzte Begegnung mit Generalstaatsanwalt Dr. Fritz Bauer am 28. Juni 1968 im Schlosshotel in Karlsruhe

Thomas Harlan
Fritz Bauer und die Erziehung der deutschen zur Mündigkeit
Interview mit Ilona Ziok

Ralph Giordano
Dieses Deutschland. Das Unvorstellbare vorstellbar machen
Interview mit Ilona Ziok

Gerhard Zwerenz/ Ingrid Zwerenz
Mutterseelenallein durch Frankfurt am main
Interview mit Ilona Ziok

Kurt Nelhiesel
Späte Ehrung für Fritz Bauer

Ausstellungen über Fritz Bauer

Claudia Schulmerich
Was mir sauer aufstieß
Eindrücke von einem Gang durch die Fritz-Bauer-Ausstellung

Constanze Weinberg
Briefe zu einer Ausstellung
Zeitzeuge beanstandet Nazi-propaganda zu Lasten von Fritz Bauer

Filme über Fritz Bauer

Silke Kettelhake

„Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden“:
Auschwitz, Fritz Bauer und die filmische Aufarbeitung

Werner Koep-Kerstin

Fritz Bauer – Tod auf Raten

Ein Film über den Initiator des Auschwitz-Prozesses und Mitbegründer der *Humanistischen Union*

Ralf Schenk

Alles kann Zukunft werden

Über das Festival „ueber Mut“ und dessen Eröffnungsfilm *Fritz Bauer- Tod auf Raten*

Stephan Jaeger

Zwischen Tragik und Heldentum

Die Inszenierung westdeutscher Vergangenheit in Ilona Zioks Dokumentarfilm *Fritz Bauer – Tod auf Raten*

Kurt Nelhiebel (Conrad Taler)

Rätselhaftes Schweigen

Warum wird ein Dokumentarfilm über Fritz Bauer im Ersten Deutschen Fernsehen nicht gezeigt, wohl aber ein Film von Heinrich Himmler?

Barbara Bingel

Leistungskurs „Politik und Wirtschaft“ des Albert-Einstein-Gymnasiums, Maintal

Zur schulischen Auseinandersetzung mit dem Film *Fritz Bauer – Tod auf Raten*

Daniel Kothenschulte

Jenseits der Stille

Der Spielfilm *Im Labyrinth des Schweigens* über die Frankfurter Auschwitz-Prozesse läuft an

Dietrich Kuhlbrodt

Im Labyrinth des Schweigens

Claudia Schulmerich

Zeitzeugin Lelle Franz zu *Im Labyrinth des Schweigens*

Dietrich Kuhlbrodt

Der Staat gegen Fritz Bauer

Irmtrud Wojak

Rezension

Der Staat gegen Fritz Bauer oder „Der Jude ist schwul!“

Ulrich Kriest

Der Staat gegen Fritz Bauer

Bücher

Ralf Oberndörfer

Ronen Steinke, Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht

Erardo C. Rautenberg

Die Antwort von Ronen Steinke auf meine Besprechung seines Buches „Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht“: Eine Replik

Irmtrud Wojak

Fritz Bauer als Antiheld

Udo Dittmann

Anmerkungen zum Roman „Ein Stein für Fritz Bauer“ von Sylvain Treperman (2018)

Webseiten zu Fritz Bauer

Wenn ich mein Büro verlasse, betrete ich feindliches Ausland

Webseite des Fritz Bauer Forums in Bochum

Fritz Bauer Archiv

Webseite des Fritz Bauer Forums in Bochum

Fritz Bauer Freundeskreis

Webseite des gleichnamigen Freundeskreises in Braunschweig

Die Autorinnen und Autoren